



Integration und Diversität

Leitlinien, Zielsetzungen,
Handlungsfelder

Inhalt

Leitlinien der Integrations- und Diversitätsarbeit	3
Zielsetzungen	3
Steigerung des Wissens und des Verständnisses von neu zugewanderten Wiener*innen über die Wiener Gesellschaft, ihre Institutionen, Alltagskultur und über Menschenrechte	3
Förderung des Ausbaus von Sprachkenntnissen und von Qualifikationen sowie Erleichterungen bei der Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen von Menschen mit Migrationshintergrund	3
Steigerung des Wissens über Migration und Integration und Erarbeitung von Grundlagen	4
Abbau von Vorurteilen durch die Förderung von Begegnung und des Dialogs zu den Themenfeldern Herkunft, Religion, Kultur und Weltanschauung	4
Steigerung der Mitbestimmung von zugewanderten Wiener*innen bei der Gestaltung des Zusammenlebens in der Stadt (Demokratiekultur)	4
Steigerung der Diversitätskompetenz (der Mitarbeiter*innen) der Stadt Wien und Unterstützung beim Ausbau von bedarfs- und zielorientierten Angeboten	4
Steigerung der Diversität unter den Mitarbeiter*innen der Stadt Wien durch die Unterstützung der Abteilungen und Einrichtungen der Stadt bei der Erreichung dieses Ziels	4
Handlungsfelder und Zielgruppen	5
Start in Wien	5
Bildung und Qualifikation	5
Grundlagen zu Integration und Diversität	6
Wissensvermittlung, Sensibilisierung und Vernetzung	6
Zusammenleben und Partizipation	6
Diversitätsmanagement	7

Leitlinien der Integrations- und Diversitätsarbeit

„Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.“
(EU-Vertrag, Art. 2)

Die Stadt Wien ist mit über 2 Millionen Einwohner*innen nach Berlin, Madrid, Rom und Paris die fünftgrößte Stadt in der Europäischen Union. Rund ein Drittel der Wiener*innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit und mehr als die Hälfte einen Migrationshintergrund. Als europäische Metropole ist Wien sowohl historisch als auch gegenwärtig durch Zuwanderung, Internationalität und Diversität geprägt.

Integration gehört zu einem der grundlegendsten Prozesse von Gesellschaften überhaupt und ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jeder Mensch integriert sich immer wieder neu in Sozialsysteme wie Schulen, Freundeskreise oder Arbeitswelten. Integration findet somit im Laufe des Lebens zu mehreren Zeitpunkten statt. Integration ist ein offener Prozess, da persönliche, wirtschaftliche oder gesamtgesellschaftliche Entwicklungen auch zu Desintegrationsprozessen führen können. Durch Migration wird die Integrationsfrage komplexer und relevanter. Je nach Lebens- und Erfahrungshintergründen, sozioökonomischen Ressourcen und soziokulturellen Zugehörigkeiten wird die Frage nach der Integration facettenreicher.

Aus der Perspektive der Stadt Wien – Integration und Diversität gelingen Integration und der Umgang mit Vielfalt durch die Herstellung von Chancengleichheit und Gleichberechtigung sowie Teilhabemöglichkeiten für alle Wiener*innen am Leben in der Stadt. Alle Menschen, die in Wien leben und hier ihren Hauptwohnsitz haben, sollen gleichen Zugang zu Bildung, Arbeit, existenzsicherndem Einkommen und angemessenem Wohnraum haben.

Diversität sowie der damit verbundene Reichtum an Lebensweisen, Sprachen, Erfahrungen und Wissen beeinflussen alle städtischen Lebensbereiche. Gerade diese Vielfalt prägt das Zusammenleben in einer Stadt und trägt zu ihrer Weiterentwicklung bei. Diversität wird von der Stadt Wien als Chance, Potenzial, Ressource, aber auch als Herausforderung verstanden. Integrations- und Diversitätskompetenzen stellen eine wichtige Grundlage für diversitätsorientierte Dienstleistungen dar, die sich an unterschiedlichen Bedarfslagen der Wiener*innen orientieren. Dies führt zur Steigerung der Qualität der Angebote sowie Effektivität und Effizienz der städtischen Verwaltung. Die Stadt Wien – Integration und Diversität setzt sich somit fortlaufend mit der Frage auseinander, wie die in der Stadt vorhandene Vielfalt genutzt werden kann, sodass alle Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Organisationen davon profitieren können.

Zielsetzungen

Steigerung des Wissens und des Verständnisses von neu zugewanderten Wiener*innen über die Wiener Gesellschaft, ihre Institutionen, Alltagskultur und über Menschenrechte

Die Stadt Wien – Integration und Diversität erachtet das Bekenntnis zu Demokratie, zu Rechtsstaatlichkeit, zur Trennung von Staat und Religion, zu den Menschenrechten, zur Gleichheit und Gleichstellung aller Menschen ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Weltanschauung, ihres Alters, ihrer sexuellen Identität oder Behinderung als Grundlage des guten Zusammenlebens in der Stadt.

Die Integrations- und Diversitätsarbeit der Stadt zielt darauf ab, neu zugewanderten Menschen bei ihrem Start in Wien Orientierung zu bieten. Das Potenzial von neu zugewanderten Menschen soll von Beginn an durch Information und Bildung unterstützt werden.

Förderung des Ausbaus von Sprachkenntnissen und von Qualifikationen sowie Erleichterungen bei der Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen von Menschen mit Migrationshintergrund

Die Stadt Wien erkennt die Bedeutung von Sprachkenntnissen (Mehrsprachigkeit) und Qualifikationen als Schlüssel zur Integration und fördert daher den Erwerb der deutschen Sprache sowie den Ausbau und die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Dadurch wird ein gleicher Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt für alle Wiener*innen gefördert und die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhabe von Zugewanderten gestärkt.

Steigerung des Wissens über Migration und Integration und Erarbeitung von Grundlagen

Durch die Erarbeitung von Grundlagen zu Migration und Integration sollen Politik und Verwaltung der Stadt Wien bei einer auf Fakten beruhenden Gestaltung von Maßnahmen unterstützt werden. Ziel der Stadt Wien – Integration und Diversität ist es, evidenzbasierte Debatten zu Einwanderung und Integration in Wien zu ermöglichen. Hierzu soll das Wissen innerhalb der Zivilgesellschaft, unter Multiplikator*innen, Stakeholdern und innerhalb der Wissenschaftscommunity durch Fortbildung, Wissensvermittlung und der Beauftragung und Begleitung von Forschung zu Migration und Integration gesteigert werden.

Abbau von Vorurteilen durch die Förderung von Begegnung und des Dialogs zu den Themenfeldern Herkunft, Religion, Kultur und Weltanschauung

Die Stadt Wien strebt ein friedliches und tolerantes Miteinander der Generationen, Geschlechter, Kulturen und Lebensweisen an, in der sich Angehörige von „Minderheiten“ wie von „Mehrheiten“ ebenso selbstverständlich geachtet fühlen und fair behandelt werden. Vielfalt stellt die einheimische und zugewanderte Bevölkerung auch vor vielschichtige Fragen und Herausforderungen. Gerade die Auseinandersetzung mit Vielfalt birgt auch die Chance, das diskursive Reflexions- und Verständigungspotenzial in der Stadt zu fördern.

Steigerung der Mitbestimmung von zugewanderten Wiener*innen bei der Gestaltung des Zusammenlebens in der Stadt (Demokratiekultur)

Die Wiener Integrations- und Diversitätsarbeit fördert gleichberechtigte Teilhabe und aktive Teilnahme von Wiener*innen mit Migrationshintergrund an verschiedenen Systemen der pluralistischen Stadt womit Anpassungsprozesse erleichtert und vorhandene Potenziale (Diversität) genutzt werden. Dieser partizipatorische Ansatz sieht alle Wohnbürger*innen – ob länger ansässig oder neu zugewandert – als aktive Mitgestalter*innen der Stadtgesellschaft. Die Kommunikation und Kooperation mit Expert*innen und Vereinen/Organisationen aus den Migrant*innen-Communities „auf Augenhöhe“ ist Ausdruck dieses partizipatorischen Ansatzes.

Steigerung der Diversitätskompetenz (der Mitarbeiter*innen) der Stadt Wien und Unterstützung beim Ausbau von bedarfs- und zielorientierten Angeboten

Eine erfolgreiche Integrations- und Diversitätspolitik muss den Bedürfnissen einer vielfältigen Gesellschaft entsprechen und ihre Dienstleistungen, sowie Organisations- und Personalstruktur laufend anpassen (Diversitätsmanagement). Im Sinne eines erfolgreichen Diversitätsmanagements sind alle Bereiche der städtischen Verwaltung mit der Herausforderung betraut, ihre Angebote und Strukturen an die veränderten und vielschichtigen Bedürfnisse einer pluralen Stadtgesellschaft anzupassen. Dazu wird die Integrations- und Diversitätskompetenz in der Verwaltung selbst auf- bzw. ausgebaut.

Die Magistratsabteilung Integration und Diversität versteht sich hier als ein fördernder Wissens- und Kompetenzort, der die städtischen Organisationen und Institutionen in der Erfüllung dieser gesamtstädtischen Zielsetzungen proaktiv, fachlich und strategisch unterstützt.

Steigerung der Diversität unter den Mitarbeiter*innen der Stadt Wien durch die Unterstützung der Abteilungen und Einrichtungen der Stadt bei der Erreichung dieses Ziels

Die Stadt Wien ist bestrebt auf allen Ebenen der Verwaltung die Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern, sodass die Verwaltung die in der Wiener Bevölkerung vorhandene Vielfalt reflektiert. Beim Management der Diversität wird von vorhandenen Potenzialen ausgegangen, d.h. auch von den Erfahrungen, der Motivation, dem Wissen, den Kompetenzen und der Arbeitskraft der zugewanderten Mitbürger*innen und ihrer Nachkommen. Zum Potenzial gehören auch Qualitäten wie Mehrsprachigkeit, transkulturelle und transnationale Systemkenntnisse, Wissensressourcen und auch besondere Fertigkeiten, Ideen, Kreativität und Leistungsbereitschaft.

Handlungsfelder und Zielgruppen

Die Stadt Wien – Integration und Diversität versteht sich als Wissens- und Kompetenzstelle zu Migration, Integration und Diversität, welche Politik und Verwaltung, städtische Organisationen und Institutionen sowie interessierte Wiener*innen bei der Erfüllung gesamtstädtischer Zielsetzungen unterstützt und begleitet. Dabei setzt die Abteilung auch auf neue digitale Möglichkeiten, vom digitalen Service für die Zielgruppen bis zu Online-Angeboten.

Um die Zielsetzungen der Wiener Integrations- und Diversitätsarbeit in den einzelnen Handlungsfeldern zu verwirklichen, fördert die Abteilung Integration und Diversität Projekte, Maßnahmen und Initiativen, die die Niederlassungs- und Integrationsbegleitung von Zugewanderten und den Ausbau transkultureller Sensibilität und Kompetenz zum Ziel haben.

Die Aufgaben der Magistratsabteilung Integration und Diversität sind in der **GEM** geregelt.

START IN WIEN

Durch systematische Integrationsbegleitung heißt die Stadt neue Wiener*innen willkommen und unterstützt sie dabei, rasch in Wien Fuß zu fassen. Die Integrationsbegleitungsprojekte beinhalten Beratungsgespräche und Informationsangebote in verschiedenen Sprachen zu Themen wie Arbeitswelt, Bildung, Wohnen, Gesundheit, Zusammenleben, Demokratie und Menschenrechte.

Die Integrationsbegleitung dient als erste Orientierung und vermittelt zu weiterführenden Angeboten von Kooperationspartner*innen wie z.B. AMS, waff, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen, Interface, FSW, Arbeiterkammer oder Wirtschaftskammer.

Hauptzielgruppen

- Wiener*innen, die in den letzten zwei Jahren neu nach Wien gekommen sind und eine dauerhafte Niederlassung planen
- Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte

BILDUNG UND QUALIFIKATION

Deutsch als Alltagssprache bildet eine unverzichtbare Grundlage und einen wichtigen Schlüssel bei der Bewältigung des Alltags. Die Sprache ist für das tägliche Zusammenleben und für die gesellschaftliche Teilhabe von zentraler Bedeutung. Neben Deutsch sind auch die vielen anderen in Wien gesprochenen Sprachen wichtige Kompetenzen. Die Abteilung Integration und Diversität fördert Mehrsprachigkeit mit verschiedenen Projekten.

Der Erwerb von Basis- und Schlüsselqualifikationen, das Nachholen von Bildungsabschlüssen oder der Einstieg in eine weitere Ausbildung werden durch die Abteilung unterstützt. Auch die Nutzung von mitgebrachten und in Österreich erworbenen Kompetenzen stellt eine wichtige Grundlage für die Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt dar. Die Abteilung fördert Initiativen und Stakeholder in diesem Bereich.

Hauptzielgruppen

- Zugewanderte Wiener*innen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen
- Zugewanderte Wiener*innen mit niedrigem Ausbildungsniveau bzw. ohne anerkannten Bildungsabschluss

GRUNDLAGEN ZU INTEGRATION UND DIVERSITÄT

Im Rahmen des Integrations- und Diversitätsmonitorings analysiert und publiziert die Abteilung systematisch Daten zur Integration der Wiener Bevölkerung (bspw. in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und Wohnen) und zum Diversitätsmanagement in der Stadtverwaltung.

Durch die Beauftragung und Begleitung von Erhebungen, Studien und Publikationen trägt die Abteilung Integration und Diversität zur Generierung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu aktuellen Fragen der Wiener Integrations- und Diversitätspolitik bei.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Integration und Diversität fließen nicht nur in Publikationen, sondern auch in andere Formate der Wissensvermittlung der Abteilung, wie etwa Vorträge, Workshops oder Fact Sheets ein.

Hauptzielgruppen

- Politik
- Einrichtungen der Stadt
- Zivilgesellschaft
- Multiplikator*innen
- Wissenschaftscommunity
- Vertreter*innen von Migrant*innenvereinen

WISSENSVERMITTLUNG, SENSIBILISIERUNG UND VERNETZUNG

Wissensvermittlung und Sensibilisierung durch zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote sind wichtige Methoden zum Aufbau, bzw. zur Stärkung vorhandener Diversitätskompetenzen. Angeboten werden öffentliche Vortragsreihen, In-House-Trainings, Exkursionen, Diversity-Management-Peergroups sowie Vorträge in Kooperation mit anderen Magistratsabteilungen und externen Stakeholdern.

Die Abteilung bietet Expertise in den Bereichen Demokratiekultur und Menschenrechte in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen und mit unterschiedlichen Zugängen an. Es geht um Sensibilisierung sowie um die Initierung und Umsetzung von Projekten, die dem Ausbau des Wissens in diesen Bereichen dienen.

Hauptzielgruppen

- Multiplikator*innen
- Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Stadt Wien
- Mitarbeiter*innen externer Organisationen
- Vertreter*innen von Migrant*innenvereinen
- Zivilgesellschaft

ZUSAMMENLEBEN UND PARTIZIPATION

Die Projekte der Abteilung Integration und Diversität werden zusammen mit Bezirkspartner*innen, Expert*innen sowie Vereinen und Organisationen aus den Migrant*innen-Communities entwickelt. Damit werden die Begegnung, der Dialog und die gute Nachbarschaft gefördert sowie der Zusammenhalt der Wiener Stadtbevölkerung gestärkt.

Der Aufbau von persönlichen Vertrauens- und Arbeitsbeziehungen, insbesondere in den Stadtteilen, ermöglicht die Herstellung wichtiger Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen zwischen den Communities und anderen relevanten Akteur*innen (z. B. Bezirksvertretungen, Polizei, Gesundheitseinrichtungen).

Hauptzielgruppen

- Vertreter*innen von Migrant*innenvereinen
- Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Stadt
- Mitarbeiter*innen externer Organisationen
- Multiplikator*innen
- Zivilgesellschaft

DIVERSITÄTSMANAGEMENT

Das von der Abteilung Integration und Diversität entwickelte Diversitätsmanagement legt den Fokus auf soziokulturelle Herkunft in Verbindung mit Alter und Geschlecht. Diversitätsmanagement befasst sich mit der Verschiedenartigkeit von Menschen und damit, wie diese Vielfalt samt Potenzialen in der Gesellschaft und den Einrichtungen der Stadt zum Wohle aller sinnvoll genutzt und Diskriminierungen vorgebeugt werden kann. Dazu soll die Integrations- und Diversitätskompetenz in der Verwaltung selbst auf- bzw. ausgebaut werden.

Alle Bereiche der städtischen Verwaltung sind mit der Herausforderung und Aufgabe betraut, ihre Strukturen und Angebote an eine durch Vielfalt geprägte Stadtbevölkerung anzupassen. Diversitätsmanagement wird jedoch auch in allen Handlungsfeldern, projektbezogen und zielgruppenspezifisch umgesetzt und vermittelt.

Dabei geht es auch um die Wertschätzung der Kolleg*innen und Kund*innen sowie um die Erhöhung der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund bei den Einrichtungen der Stadt Wien. Eine diversitätsorientierte Anpassung der Organisationen steigert die Qualität, die Wirksamkeit und die Effizienz der Dienstleistungen sowie eine positive Identifikation mit der Stadt und somit die Kund*innenzufriedenheit. Über Ist-Analysen, Beratung, Zieldefinitionen, Sensibilisierung und Fortbildungen der Mitarbeiter*innen geht es um die Umsetzung der Strategien, Konzepte und Maßnahmen sowie zielgruppengerechte Kommunikation der Angebote.

Hauptzielgruppen

- Einrichtungen der Stadt Wien und ihre Mitarbeiter*innen
- Staatliche und nichtstaatliche mit Zuwanderung befasste Organisationen
- Zivilgesellschaft